

 Museum für Islamische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Christian Krug [CC BY-NC-SA]	<table><tr><td>Object:</td><td>Räucherkuigel (Räuchergefäß)</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</td></tr><tr><td>Collection:</td><td>Objekte RuB, Metall</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>I. 8/71</td></tr></table>	Object:	Räucherkuigel (Räuchergefäß)	Museum:	Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de	Collection:	Objekte RuB, Metall	Inventory number:	I. 8/71
Object:	Räucherkuigel (Räuchergefäß)								
Museum:	Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de								
Collection:	Objekte RuB, Metall								
Inventory number:	I. 8/71								

Description

Gegossene, mehrteilige Räucherkuigel aus einer Kupferlegierung mit durchbohrter Wand und graviertem/ziseliertem und silbertauschiertem Dekor; geschwärzt. Die beiden sphärischen Hälften können mit Stiften zu einer Kugel zusammengesteckt werden. Im Innern ist ein an kardanischen Ringen aufgehängtes Schälchen für Duftstoffe vor Erschütterung geschützt. Die Kugelfläche wird mit einem Flechtband überzogen, das konzentrische Bordüren bildet. Die Scheitelpunkte der Kugel sind durch Rankenverflechtungen eingenommen. Zwischen Spiralranken liegen Medaillons mit Pseudoinschriften in Flechtbandkufi oder vierpassigen Gabelblattmotiven. Die Themen sind typisch für die Ware, die ab dem 15. Jahrhundert in Italien die mamlukischen Objekte zu imitieren gedachte. Die Kugeln konnten über Teppiche gerollt werden, um ihren aromatischen Duft zu verbreiten, sind aber auch als Handwärmer bekannt geworden.

Basic data

Material/Technique:	Kupferlegierung, Silber, copper alloy, silver
Measurements:	Höhe: 12,5 cm, Gewicht: 578 g, Durchmesser: 12 cm

Events

Created	When	1467-1500
	Who	
	Where	

Keywords

- Räucherkuigel (Räuchergefäß)